

KASTRATION!

Der April wird ein Kastrationsmonat! Wir haben wieder ein Projekt geplant, bei dem ein Tierarzt sowie eine Tierärzthelferin ehrenamtlich helfen, den Rückstand der unkastrierten Tiere in der Cantinho da Milu einzudämmen. Es sind seit Anfang des Jahres viele neue Hunde angekommen und unser Hauptaugenmerk liegt darauf, diese zu kastrieren, bevor wir sie in ein neues Zuhause schicken können.

Wir benötigen finanzielle Unterstützung, um Medikamente, Verbandsmaterial, Narkosemittel und sonstige Ausrüstung für die Kastrationsaktion zu kaufen. Ohne Ihre Hilfe können wir das nicht schaffen!



DEUTSCHES SOMMERFEST!

Wir feiern dieses Jahr unser deutsches Sommerfest am Sonntag, 17. August 2014 auf dem Gelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V. in Wiesbaden-Biebrich. Alle Adoptanten, Förderer und Freunde von DOP sind samt ihrer Hunde und weiterem Anhang herzlich eingeladen! Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor dem Fest, aber merken Sie sich heute schon das Datum vor, wir freuen uns darauf, Sie und unsere Schützlinge wiederzusehen!



TOXOPLASMOSE - DIE KATZE IST KEIN ÜBELTÄTER!

Es hält sich weiterhin hartnäckig der Irrglaube, dass schwangere Frauen den Kontakt zu Katzen meiden sollten, weil diese eine Krankheit übertragen könnten, die zu Fehlgeburten oder Missbildungen führen kann: Toxoplasmose.

Toxoplasmose ist eine angeborene oder übertragene Infektionskrankheit, die durch einen protozoischen Parasiten namens Toxoplasma Gondii (ein Mikroorganismus) verursacht wird. Die Krankheit ist weltweit verbreitet und kann alle Säugetiere inkl. Menschen, befallen. Allerdings sind Katzen und andere Feline die Hauptwirte und nur in deren Körpern können sich Toxoplasmen vermehren.

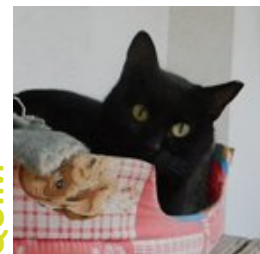
In der Regel nehmen Katzen den Parasiten beim Fressen von Beutetieren wie Mäuse, Vögel usw. auf. Nach der Erstaufnahme scheidet die Katze über ihren Kot während 15-21 Tagen große Mengen Eier des Erregers aus. Danach entwickelt sie zumeist eine lebenslange Immunität. In diesem Stadium (also in der Regel nur einmal im Leben jeder Katze) kann der Mensch sich über den Katzenkot mit dem Erreger anstecken, falls ein direkter Kontakt mit den Exkrementen erfolgt.

Nur 1 % der Katzen sind Ausscheider des Erregers und dabei handelt es sich primär um Freilaufkatzen, die rohes Fleisch in Form von Beutetieren aufnehmen. Entgegen der weitläufigen Meinung erfolgt die Ansteckung des Menschen jedoch überwiegend durch nicht ausreichend gewaschenes Gemüse, nicht durchgekochtes Fleisch oder unsauberes Trinkwasser.

Mehr als die Hälfte der menschlichen Weltbevölkerung hatte bereits Kontakt zu dem Erreger und somit Antikörper gebildet, auch wenn die Krankheit niemals ausgebrochen ist. Der einzige sichere Weg, eine Ansteckung zu vermeiden ist es, kein schlecht gewaschenes rohes Gemüse oder schlecht durchgekochtes Fleisch zu essen, kein ungekochtes Wasser unbekannter Herkunft zu trinken oder zu verwenden, sowie den direkten Kontakt zu Katzenkot zu vermeiden.

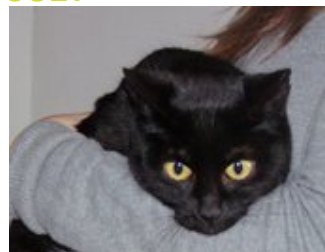
Sollten Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis also schwanger sein, gibt es keinerlei Grund, sich von Ihrer Katze zu trennen. Waschen Sie sich während der Schwangerschaft nach dem Kontakt mit Ihrer Katze die Hände und überlassen Sie die Reinigung des Katzenklos jemand anderem bzw. ziehen Sie dabei Gummihandschuhe an. Genießen Sie in dieser wichtigen Phase Ihres Lebens die Nähe und Liebe Ihrer Katze und freuen Sie sich auf die gemeinsame Zeit.

Lassen Sie sich von unserem Namen nicht verwirren. DOP - Dogs of Portugal - vermittelt auch Katzen. Hier sehen Sie einige, die ein neues Zuhause suchen:



QUIM

SUZY



MIGUEL



NETI



VERMITTLUNGEN IM LETZTEN MONAT

Im März 2014 fanden insgesamt 14 Tiere ein neues Zuhause!

Die Glücklichen sind: Azeitona (jetzt Amigo), Blitz (jetzt Alaska), Flôr (jetzt Fern), Gema (jetzt Katniss), Gil (jetzt Jack), Kamila, Kenzo (jetzt Chico), Lilefix (jetzt Pimpo), Lua, Mickey (jetzt Bentley), Pretinho, Shiva, Simba (jetzt Henry) und Sol.

Wenn Sie eine Katze oder einen Hund von uns adoptiert haben, berichten Sie uns!



WIR SUCHEN FLUGPATEN

Das ganze Jahr über benötigen wir Flugpaten.

Was bedeutet das? Ganz einfach: Falls Sie von und nach Lissabon fliegen, entweder beruflich oder im Urlaub, können Sie einen oder mehrere Hunde mitnehmen, die wir vermittelt haben. Wir kümmern uns um die komplette Abwicklung und es ist für Sie mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Wir benötigen regelmäßig Flugpaten von Lissabon nach: Frankfurt, Oslo, Kopenhagen, Stockholm, Brüssel, Amsterdam und Mailand.



TROCKENFUTTER FÜR HUNDE - DIE RICHTIGE WAHL

Viele Hunde sind nicht wählerisch und essen so ziemlich alles, was man ihnen vorsetzt. Verantwortungsvolle Tierbesitzer wissen jedoch, wie wichtig hochwertiges Futter für die Gesundheit des Hundes und für eine lange Lebenserwartung ist. Es ist nicht leicht, das richtige Futter zu finden! Entscheidend sind dabei nicht so sehr die Inhaltsstoffe, sondern die Zusammensetzung des



Futters. Wussten Sie, dass die Bestandteile eines Futters in der Reihenfolge der anteiligen Menge aufgelistet sind? Die ersten Bestandteile sind somit die wichtigsten und diejenigen, die den größten Prozentsatz des Futters ausmachen.

Ein gutes Futter zeichnet sich dadurch aus, dass die ersten drei Bestandteile Fleisch, Gemüse/Obst und Vitamine sein sollten. Fett und Getreide sollten erst danach, Getreide eventuell sogar überhaupt nicht vorkommen.

Die Fleischangabe kann sehr unterschiedlich sein: Huhn, Rind, Kaninchen, Lachs usw. (Frischfleisch) oder z.B. „Hühnerfleischmehl“ (getrocknetes Frischfleisch). Bei hochwertigem Trockenfutter steht Fleisch immer an erster Stelle der Zusammensetzung und die Fleischsorte sollte genau definiert sein. Kaufen Sie kein Futter mit allgemeinen Angaben wie „Geflügel“, „getrocknetes Fleisch“, „Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse“, es handelt sich dabei meistens um minderwertige Bestandteile.

Gemüse und Obst (wie z.B. Kartoffel, Süßkartoffel, Kräuter, Tomaten, Waldfrüchte, Äpfel usw.) sind gute Ergänzungen, da sie einen hohen Anteil an natürlichen Vitaminen und Mineralstoffen enthalten. Vermeiden Sie Angaben wie „Pflanzliche Nebenerzeugnisse“. Vitamine und Mineralien sind für die Gesundheit des Hundes, besonders für Stoffwechsel und Verdauungssystem wichtig. Außerdem erhalten sie Nerven- und Blutzellen. Am wichtigsten sind B-Vitamine wie Biotin oder Beta-Karotin. Vitamin A für die Haut und Vitamin E für das Immunsystem sind im Speiseplan ebenfalls unerlässlich. Zucker als Geschmacksverstärker hat im Futter übrigens nichts verloren!

Obwohl Fett einen schlechten Ruf hat, ist es für die Gesundheit Ihres Hundes unbedingt notwendig. Hunde benötigen bestimmte Fettsäuren zur Produktion von Energie und zur besseren Verarbeitung verschiedener Vitamine. Weiterhin ist Fett sehr wichtig für den Hautschutzmantel und hält das Fell und die Haut glänzend und geschmeidig. Sehr empfehlenswert sind dabei Fettsäuren wie Omega 6 oder Omega 3. Auch hier sind allgemeine Angaben wie „Fette und Öle“ oder „tierisches Fett“ zu vermeiden, sie können alles bedeuten. Besser sind Angaben wie „Hühnerfett“ oder „Rinderfett“.

Hundefutter sollte ausschließlich natürliche Konservierungsmittel wie Tocopherol oder Zitronensäure (Ascorbinsäure) zur Erhaltung des Geschmacks und zur Verlängerung der Haltbarkeit enthalten.

In Hundefutter verwendetes Getreide und Kohlenhydrate sind in der Regel Soja, Bohnen, Reis, Weizen, Hafer, Mais und Gerste. In sehr kleinen Mengen unterstützen sie die Verdauung und sie können auch als Energielieferant dienen. Aber sie sollten nie an den ersten Stellen der Zusammensetzung erscheinen, denn sie reduzieren die Qualität des Futters. Manche Hunde reagieren außerdem empfindlich auf Getreide, da es den größten Allergieauslöser im Hundefutter darstellt. Hochwertiges Hundefutter sollte deshalb besser glutenfrei sein. Leider enthalten sehr viele Trockenfutter größtenteils Getreide (in der Regel zwischen 50 und 80 %!), um das Futter günstiger zu machen.

Denken Sie daran: Ein verantwortungsvoller Futterhersteller muss sich nicht hinter allgemeinen Formulierungen verstecken, sondern kann sich über die Zusammensetzung offen äußern. Manche Hersteller geben auch den Prozentsatz der Bestandteile an, z.B. „Hühnerfleisch (35 %), Entenfleisch (43 %)“. So kann man die Fleischbestandteile addieren und sich ein Bild von dem Gesamtfleischanteil machen. Manche Hersteller geben diesen Gesamtanteil auch auf der Packung an. Meistens aber nur diejenigen, bei denen der Fleischanteil über 60 % liegt, denn die anderen werden kaum mit dem Armutszeugnis werben, dass ihr Futter nur 20 oder 30 % Fleisch enthält.

Auch ist der Preis nicht immer ein Zeichen von guter Qualität. Lesen Sie unbedingt die Zusammensetzung sehr kritisch durch. Sie werden überrascht sein, was Sie bei dem angeblich so hochwertigen (und teuren!) „königlichen“ Hundefutterhersteller so alles in der Zusammensetzung finden, oder eben nicht finden werden.

